

*Verben (auch: Zeitwörter oder Tätigkeitswörter) bilden die Prädikate von Sätzen.  
Person, Zahl, Zeit, Imperativ etc. drückt man durch eine Veränderung der Verbform aus.  
Diese Veränderung heißt Konjugation.*

*Man unterscheidet zwischen:*

- a) *Verben (auch Vollverben) z. B. spielen, laufen, blühen*
- b) *Hilfsverben sein, haben, werden*
- c) *Modalverben können, wollen, mögen, müssen, sollen, dürfen*

*Man kann Hilfsverben auch wie Vollverben gebrauchen.*

z. B. Paul **wird** Zahnarzt.  
Ich **habe** keine Zeit.

*Verben benennen Zustände, Handlungen und Vorgänge.*

*Zustand: z. B. Das Weinglas steht auf dem Tisch.*

*Handlung: z. B. Eva arbeitet sehr hart.*

*Vorgang: z. B. Es regnet.*

*Im Deutschen kann man meist nicht mit der Verbform ausdrücken, ob man eine andauernde Handlung oder eine grundsätzliche Eigenschaft meint.*

*Ich studiere. (Ich bin Student.) / Ich studiere. (Ich studiere jetzt gerade.)*

*Im neueren Deutsch kann man für andauernde Handlungen auch Wendungen mit sein und am, im, beim und einem nominalisierten Infinitiv (z. B. essen ⇒ das Essen) benutzen.*

*z. B. Ich bin am Arbeiten. / Dieser Trend ist im Kommen. / Man hatte ihn beim Stehlen erwischt.*

## Person und Numerus

Konjugierte Verbformen benennen immer eine „**Person**“ (Singular) oder mehrere „**Personen**“ (Plural).

Streicht man von einem Infinitiv die Endung *en* bzw. *n*, so erhält man den Stamm des Verbs.

**lernen**

**lächeln / ändern**

An den Stamm hängt man für eine bestimmte „**Person**“ eine bestimmte Endung. In verschiedenen Zeitformen können sich diese Endungen ändern.

z. B. im Präsens

	Singular		Plural	
1. <b>Person</b>	ich	-e	wir	-en
2. <b>Person</b>	du	-st	ihr	-t
3. <b>Person</b>	er, sie, es	-t	sie	-en

## Bildung der Zeiten

*Im Deutschen gibt es bei Verben sechs verschiedene Zeitformen, mit denen man Vergangenheit, Gegenwart oder Zukunft ausdrücken kann. Dafür gebraucht man die so genannten Stammformen.*

*Man unterscheidet drei Stammformen, mit denen man die Zeitformen bilden kann.*

<i>Infinitiv</i>	z. B. <i>setzen / trinken</i>
<i>Präteritum</i>	z. B. <i>setzte / trank</i>
<i>Partizip II</i>	z. B. <i>gesetzt / getrunken</i>

## Bildung der Zeiten

*Den Vokal der Stammform nennt man Stammvokal.*

*Bei schwachen (regelmäßigen) Verben bleibt der Stammvokal immer gleich,  
bei starken und gemischten (unregelmäßigen) Verben ändert er sich.*

	Infinitiv	Präteritum	Partizip II
Beispiel schwach:	lernen	lernte	gelernt
Beispiel stark:	nehmen	nahm	genommen
Beispiel gemischt:	kennen	kannte	gekannt

## Das Präsens

Das Präsens kann zeigen, dass etwas jetzt passiert.

Er **sitzt** am Tisch und **isst**.

Das Präsens kann zeigen, dass etwas passieren wird.

Morgen **trifft** sie sich mit ihrer Freundin.

Das Präsens kann zeigen, dass etwas passiert ist. (auch: historisches Präsens)

Im Jahre 79 n. Chr. **bricht** der Vesuv **aus** und **verschüttet** die Stadt Pompeji.

Das Präsens kann zeigen, dass etwas allgemein gilt oder ständig passiert.

Die Sonne **scheint** für dich und mich. / Die Donau **fließt** ins Schwarze Meer.

### Das Präsens

Das Präsens ist eine einfache Zeitform, d. h. man bildet es mit dem Stamm und den Endungen. Es gibt regelmäßige und unregelmäßige Verben.

#### Besonderheiten bei regelmäßigen Verben:

- Wenn der Stamm eines Verbs auf - **d** oder - **t** endet,  
(z. B. **achten**, **reiten**, **reden**, **binden** etc.)  
wird vor den Endungen **st** und **t** immer **e** eingefügt.

	Singular	Plural
ich	warte	wir warten
du	wart <u>e</u> st	ihr wart <u>e</u> t
er, sie es	wart <u>e</u> t	sie warten

Auch bei Verben, deren Stamm auf -m oder -n endet, wenn ein Konsonant vorausgeht,  
z. B. **rechnen**, **regnen**, **zeichnen**, **begegnen**, **öffnen**, **sich ereignen**, **atmen** etc.

aber nicht, wenn dem **n** ein **r** vorausgeht:

z. B. **lernen** - du lernst, er lernt / **warnen** - du warnst, er warnt

## Das Präsens

### Besonderheiten bei regelmäßigen Verben:

- Wenn der Stamm auf **-s, -ss, -ß, -z** endet,  
(z. B. **reisen, hassen, küssen, schließen, putzen** etc.)  
fällt in der Endung das **s** bei der Endung **st** (2. Pers. Sing.) weg.

Singular		Plural	
ich	sitze	wir	sitzen
du	<b>sitzt</b>	ihr	sitzt
er, sie es	sitzt	sie	sitzen

## Das Präsens

### Besonderheiten bei regelmäßigen Verben:

- Bei Verben auf **-eln** und **-ern** fällt in der 1. und 3. Pers. Pl. Präs. das **e** in der Endung weg. Bei Verben auf **-eln** fällt in der 1. Pers. Sing. auch das **e** im Stamm weg. z. B. **klingleln** - **ich klinge**

Singular		Plural	
ich	ändere / <b>bügle</b>	wir	<b>ändern</b> / <b>bügeln</b>
du	änderst / bügelst	ihr	ändert / bügelt
er, sie es	ändert / bügelt	sie	<b>ändern</b> / <b>bügeln</b>

## Das Präsens

Bei starken Verben kommt es häufig in der 2. und 3. Pers. Sing. zu einem Vokalwechsel.

	Singular		Plural
ich	fall <b>e</b> / geb <b>e</b>	wir	fall <b>en</b> / geb <b>en</b>
du	fall <b>st</b> / gib <b>st</b>	ihr	fall <b>t</b> / geb <b>t</b>
er, sie es	fall <b>t</b> / gib <b>t</b>	sie	fall <b>en</b> / geb <b>en</b>

Der Stammvokal **a** wechselt zu **ä**.

z. B. bei den Verben **braten, fahren, fangen, fallen, halten, lassen, einladen, schlafen, waschen**

Der Stammvokal **e** wechselt zu **i**.

z. B. bei den Verben **brechen, essen, geben, gelten, helfen, messen, nehmen, sprechen, werfen**

Der Stammvokal **e** wechselt zu **ie**.

z. B. bei den Verben **empfehlen, geschehen, lesen, sehen, stehlen**

Der Stammvokal **au** wechselt zu **äu**.

bei den Verben **laufen, saufen**

## Das Präsens

Der Stammvokal **o** wechselt zu **ö**.

bei den Verben **stoßen**, **anstoßen**, **verstoßen** etc. **Er stößt sich den Fuß an einem Stein.**

Der Stammvokal **ö** wechselt zu **i**.

beim Verb **erlöschen**. **Die Kerze erlischt im Wind.**

Der Stammvokal **ä** wechselt zu **ie**.

beim Verb **gebären**. **Die Kuh gebiert ein Kalb.**

### Das Präsens

Der Stammvokal **i** wechselt zu **ei**.

beim Verb **wissen** (in der 1., 2. und 3. Person Singular).

	Singular		Plural
ich	weiß	wir	wissen
du	weißt	ihr	wisst
er, sie es	weiß	sie	wissen

Einige starke Verben, z. B. **braten, halten, raten, laden, gelten, treten** bilden in der 2. und 3. Pers.

Sing. spezielle Formen:

	Singular		Plural
ich	halte / trete	wir	halten / treten
du	<b>hältst / trittst</b>	ihr	haltet / tretet
er, sie es	<b>hält / tritt</b>	sie	halten / treten

## Das Präteritum / Imperfekt

*Auch das Präteritum / Imperfekt bildet man ohne Hilfsverb.*

*Man gebraucht den Präteritumstamm mit den Endungen.*

*Das Präteritum gebraucht man für ein vergangenes, meist abgeschlossenes Geschehen. Es ist die Zeitform für das ruhige, schriftliche Erzählen.*

*Als wir das Haus **verließen**, **regnete** es in Strömen.*

## Das Präteritum / Imperfekt

Das Präteritum bildet man *schwach* (regelmäßig), *stark* oder *gemischt* (unregelmäßig).

	schwach			stark		gemischt	
ich	kaufte	wartete	-e	gab	-	wusste	-e
du	kauftest	wartetest	-est	gabst	-st	wusstest	-est
er, sie, es	kaufte	wartete	-e	gab	-	wusste	-e
wir	kauften	warteten	-en	gaben	-en	wussten	-en
ihr	kauftet	wartetet	-et	gabt	-t	wusstet	-et
sie	kauften	warteten	-en	gaben	-en	wussten	-en

### Beachte:

Verben auf *-ieren* (z. B. studieren), *-eln* (z. B. klingeln), *-ern* (z. B. liefern) und *-igen* (z. B. erkundigen) sind schwache Verben.

## Das Perfekt

Das Perfekt bildet man mit **haben** oder **sein** und dem **Partizip II**.

Die meisten Verben bilden das Perfekt mit **haben**.

Das Partizip II bildet man schwach, stark oder gemischt.

schwach	stark	gemischt
gelernt	gegangen	gekannt

Verben **ohne Akkusativobjekt**, die gleichzeitig eine Orts- bzw. eine Zustandsveränderung ausdrücken, bilden das Perfekt meist mit **sein**:

z. B. aufstehen, einschlafen, abfahren, fallen, gehen, springen, kommen, sterben, laufen, sinken, steigen, verschwinden, gelingen, misslingen, geschehen, einfallen etc., aber auch: bleiben, sein

Auch einige schwache Verben bilden das Perfekt mit **sein**:

z. B. reisen, abreisen, abstürzen, aufwachen, klettern, landen, rutschen, starten, begegnen, zurückkehren, passieren etc.

## Das Perfekt

In der Regel steht das **Hilfsverb** an der **Position II** und das **Partizip II** am Ende des Satzes.

Man gebraucht das Perfekt für ein vergangenes, abgeschlossenes Geschehen, das sich aber noch auf die Gegenwart auswirkt.

Er **hat** die Führerscheinprüfung endlich **bestanden**.

Oft gebraucht man das Perfekt auch für mündliche Erzählungen und Berichte.

Er **ist** nach Hause **gefahren** und **hat** sich vor den Fernseher **gesetzt**.

Beachte: In der Regel bildet man bei Verben auf -ieren das **Partizip II** ohne **ge-**.  
studieren ⇒ Partizip II: **studiert**

## Das Plusquamperfekt

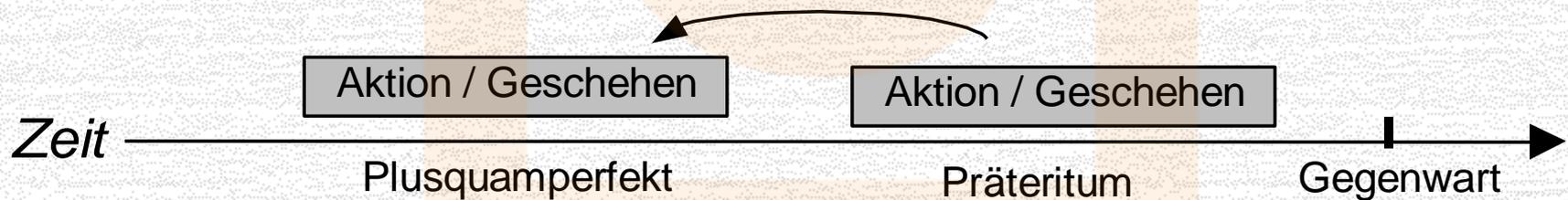
Das Plusquamperfekt zeigt, dass eine Aktion / ein Geschehen weiter zurückliegt als ein anderes.

Sie **hatten** sich Karten **gekauft** und dann gingen sie in den Kinosaal.

Sie **waren** zu spät **gekommen**. Deshalb bekamen sie keine Plätze mehr.

Das Plusquamperfekt bildet man mit *hatte* oder *war* und dem Partizip II.

ich **hatte** gearbeitet / ich **war** gegangen



## Das Futur I

*Das Futur I zeigt, dass ein Geschehen erst in der Zukunft passiert.*

*Man bildet das Futur I mit werden und dem Infinitiv.*

*Kommenden Dienstag **werden** sie den Vertrag **unterschreiben**.*

*Mit Futur I und wohl kann man eine Vermutung ausdrücken, die eine Handlung oder ein Geschehen in der **Gegenwart** oder in der **Zukunft** betrifft.*

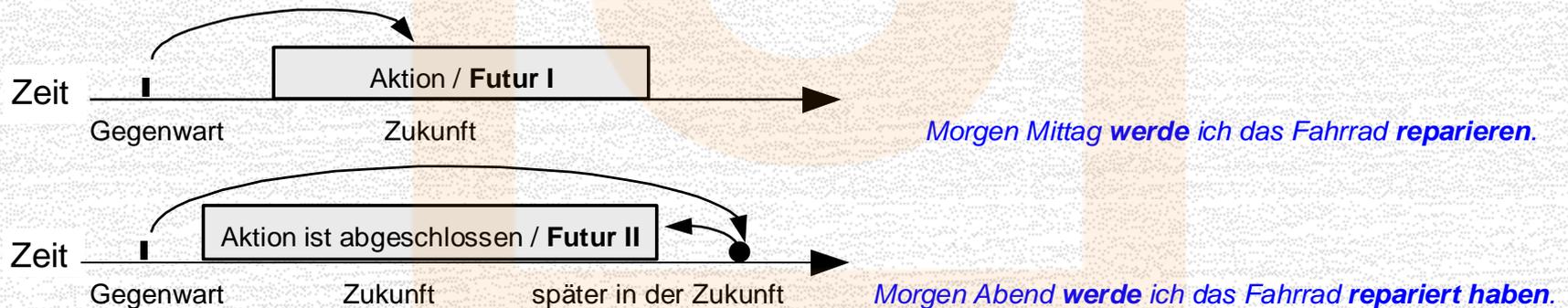
*Wo ist Paul? - Er **wird** sich **wohl** auf seine Prüfung **vorbereiten**.*

## Das Futur II

Das Futur II bildet man mit werden und Infinitiv Perfekt (Partizip II + haben oder sein).  
Es beschreibt eine in der Zukunft abgeschlossene Handlung.

Paul fährt morgen nach Italien und will schon am Wochenende zurückkommen.

Dann **wird** er nicht weit **gekommen sein** und nicht viel **gesehen haben**.



Man ersetzt das **Futur I** meist durch das **Präsens**,  
Morgen Mittag **werde** ich mein Fahrrad **reparieren**.

⇒ Ich **repariere** es morgen Mittag.

das **Futur II** meist durch das **Perfekt**.

Morgen Abend **werde** ich es dann **repariert haben**.

⇒ Morgen Abend **habe** ich es **repariert**.

Wenn Paul nächsten Herbst seine Prüfungen **bestanden haben wird**, **wird** er nach Südamerika **fliegen**.

Wenn Paul nächsten Herbst seine Prüfungen **bestanden hat**, **fliegt** er nach Südamerika.